

# Inhalt

	Seite
I. Die pädagogische Rolle der Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht der Islamkunde	7
II. Umschrift, Hervorhebungen und Terminologie	7
<b>1. Aufgaben des Faches Islamkunde</b>	<b>8</b>
1.1 Fähigkeiten und Fertigkeiten	10
1.2 Kenntnisse	10
1.3 Einstellungen und Haltungen	11
1.4 Historisches Lernen in der Islamkunde	11
1.5 Sprachliches Lernen	12
1.6 Verbindlicher Umgang mit den islamischen Quellen in der Islamkunde	13
1.6.1 Der KORAN als Gegenstand des Unterrichts	13
1.6.2 Die Sunna als Gegenstand des Unterrichts	15
1.6.3 Die tradierte Glaubenspraxis als Gegenstand des Unterrichts	16
<b>2. Lernen und Lehren in der Islamkunde</b>	<b>16</b>
2.1 Themenfelder (TF)	17
2.1.1. Das Verhältnis des Menschen zu Natur, Technik und Geschichte	18
2.1.2. Das Verhältnis des Menschen zu anderen Menschen	19
2.1.3. Das Verhältnis des Menschen zu sich selbst	20
2.1.4. Das Verhältnis des Menschen zu Gott und den Religionen	21
2.2 Lernwirklichkeiten und Lernwelten (LW)	22
2.3 Bereiche des Faches	22
2.4 Verbindliche Thematische Einheiten (TE)	24
<b>3. Thematische Gestaltung in der Islamkunde</b>	<b>25</b>
3.1 Planung und Gestaltung von Unterrichtsthemen	25
3.2 Beschreibung der Themen und Ziele	26
3.3 Umfang von Unterrichtsreihen	26
3.4 Schwerpunktsetzung	27
3.5 Fächerverbindendes und fächerübergreifendes Lernen	28

<b>4.</b>	<b>Inhalte und Anforderungen: Thematischen Einheiten</b>	<b>31</b>
<b>5.</b>	<b>Leistung</b>	<b>95</b>
5.1	Leistungsmessung	95
5.2	Leistungsbewertung	95